

men der LPG und der Parteaufbau entsprechend dem technologischen Prozeß.

In vielen Abteilungen der gemeinsamen Pflanzenproduktion wurden Parteigruppen gebildet. Über sie wird der Einfluß der Partei gesichert. Sie tragen den Charakter von zeitweiligen Parteigruppen. Ihr gehören alle in der gemeinsamen Abteilung tätigen Genossen an. Die Zugehörigkeit der Genossen zu ihren Grundorganisationen bleibt davon unberührt. Sie nehmen nach wie vor an den Parteiversammlungen ihrer Grundorganisation teil. Dort werden ihnen die Beschlüsse der Partei erläutert, dort erhalten sie das Rüstzeug auch für ihr politisches Wirken in den Abteilungen.

In Kooperationen mit großen Abteilungen der Pflanzenproduktion, in denen viele Genossen tätig sind, so wird vielfach geäußert, fällt es schwer, zielstrebig mit den Genossen zu arbeiten. Dort hat es sich bewährt, mehrere Parteigruppen zu bilden. Zur Beratung bestimmter Probleme wird von Zeit zu Zeit das Parteiaktiv der Abteilung zusammengerufen. Verantwortlich dafür ist die Kreisleitung. In der Abteilung der Kooperation Großgöttern mit ihren 78 Genossen trat zum Beispiel das Parteiaktiv zur Vorbereitung der Frühjahrsbestellung und zur Ernte zusammen. Es beriet die Aufgaben der Genossen, machte sie mit den Ablaufplänen vertraut, informierte sie über Festlegungen der Leitung und rüstete sie mit Argumenten aus. Dadurch waren die Genossen in der Lage, als Parteigruppen in den Brigaden einheitlich aufzutreten.

Die Parteigruppen üben täglich den politischen Einfluß auf die Genossenschaftsbauern in den Brigaden aus. Im Grunde genommen unterscheidet sich die Arbeit der Parteigruppen nicht von

denen in den LPG. Die Gruppenorganisatoren rufen die Genossen zusammen. Sie beraten mit ihnen Probleme des Kollektivs, nehmen zum Stand des Wettbewerbs Stellung und besprechen Maßnahmen zur Lösung der Aufgaben. Es geht nicht in erster Linie um Versammlungen, sondern um das tägliche Zusammenwirken der Genossen bei der Verwirklichung der Politik der Partei.

In einigen Kooperationen beschäftigen sich die Grundorganisationen der LPG von Zeit zu Zeit mit der Tätigkeit ihrer Genossen in der Parteigruppe der Abteilung kooperative Pflanzenproduktion. Die Parteileitungen lassen sich von den Genossen über ihre Arbeit und über Probleme berichten. Das gleiche geschieht auch in den Parteiversammlungen. So nimmt die ganze Grundorganisation Anteil daran, wie sich die politische Arbeit in der Abteilung der kooperativen Pflanzenproduktion entwickelt. Die Genossen werden informiert, erhalten einen guten Überblick und erkennen den Zusammenhang zwischen den Aufgaben der einzelnen Genossenschaften und der Abteilung. Die Parteileitungen können Schlußfolgerungen für ihre Leitungstätigkeit ziehen.

In welchem Maße sich die Abteilungen der kooperativen Pflanzenproduktion festigen, wie sie mit Anfangsschwierigkeiten fertig werden, wie sie den hohen Anforderungen an die landwirtschaftliche Produktion gerecht werden, das hängt wesentlich davon ab, wie die Genossen dort wirken. Der Austausch der Erfahrungen in der Parteiarbeit, die im Kampf um die Sicherung der Ernte, um die rechtzeitige Erledigung der Herbstarbeiten gesammelt werden, steht auf der Tagesordnung.

Arnold Hofert/Richard Heiden

